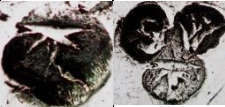
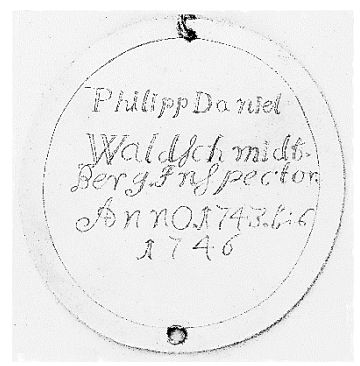
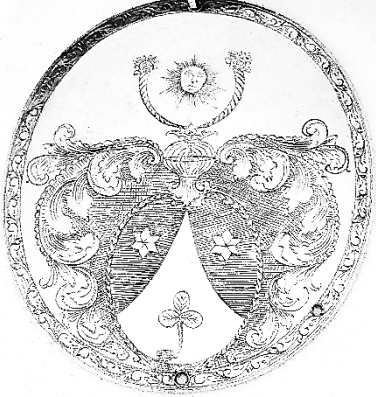
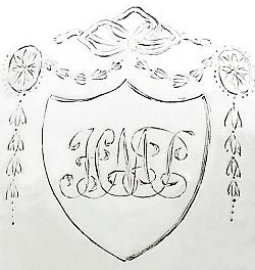
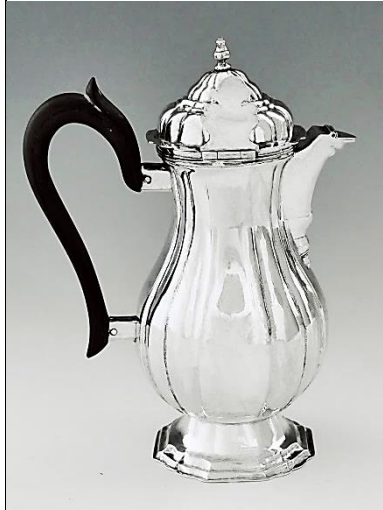
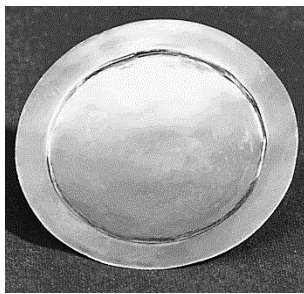


Nr.	Name/Lebensdaten	BZ	MZ	FZ	Werkabbildungen	bez.	Beschreibung / Maße
1	Waldecker, Samuel Goldarbeiter, Bürgermeister *18.9.1636 als Sohn des Otto Henrich W. aus Vechta, wird 1660 Bürger, ∞ mit Anna Maria (†30.6.1708, 78 J. alt), Ratsmitglied 1671/72, 1675 u. 1677, Pfennigmeister 1685, 1688, 1690, Unterbürgermeister 1692, Oberbürgermeister 1695. Seine am 12.4.1668 getaufte Tochter Maria Elisabeth heiratet 25.10.1687 den Urban Fritz Esau (Nr. 2). †30.10.1714  Lit.: Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 1. Über die im Schriftband genannten Gebrüder von Nehem, die beide Kanoniker des Petersstifts in Fritzlar waren, gibt das von Theodor Niederquell verfasste Buch „Die Kanoniker des Petersstiftes in Fritzlar 1519 – 1803“ nähere Auskunft.¹ JOHANN WILHELM VON NEHEM wurde um 1630/35 in Haus Ruhr in der Erzdiozöse Köln als Sohn des Dietrich Philipp von Nehem zur Ruhr und der Gudula Anna Droste zu Hülshoff geboren. Er starb 1693 in Fritzlar und wurde in der dortigen Stiftskirche beigesetzt. Sein Bruder HEINRICH ERNST VON NEHEM wurde um 1636 in Haus Ruhr in der Erzdiozöse Köln geboren und starb 1696 in Fritzlar. Von ihm ist bekannt, dass er 1664 um Urlaub für eine Bildungs- und Studienreise nach Frankreich und Italien bat. Er wurde weiterhin pro studente gehalten. Wie sein Bruder fand auch er seine letzte Ruhestätte in der Fritzlarer Stiftskirche. Bei dem Münzdeckelbecher handelt es sich vermutlich um eine 1676 erfolgte Schenkung der Gebrüder von Nehem an das Fritzlarer Petersstift. 1.Theodor Niederquell, Die Kanoniker des Petersstiftes in Fritzlar 1519 – 1803, Marburg, 1980, S. 163.				1a Münzdeckelbecher Domgemeinde St. Peter, Fritzlar¹  Fotos, Identifizierung der Marken und der Stifter des Bechers: Prof. Dr. Ernst-Ludwig Richter, 74392 Freudental 1.https://www.hna.de/lokales/fritzlar-homburg/fritzlar-domgemeinde-peter-kauft-muenzdeckelbecher-3427293.html	Die Umschrift lautet: IOAN · WILHELM · VND · HENRICH · ERNST · GEBRVDER · VON · NEHEM · CANONICI FRITZLARIEN SES · ANNO · 1 · 6 7 · 6 · Das von einem Blattkranz umgebene Wappen lässt sich mit folgender Blasionierung beschreiben: Wappen: In Gold ein schwarzer Balken, der oben von vier/unten von drei roten Herzen begleitet wird. Helm: ein schwarzer Hahnenfederbusch.	Auf Korpus und Deckel wurden die 49 Münzen, die seinerzeit im deutschen Reich und in Italien im Umlauf waren, eingesetzt und in einem Netz aus herausgetriebenen Dreiecken und Stegen verlötet. In der Innenseite des Deckels ist eine vergoldete Abdeck-platte angebracht, die mit einem Wappen und einem umlaufenden Schriftband graviert ist. Silber, außen teilweise, innen vollständig vergoldet; Höhe 28 cm, Gewicht ca. 2.060 g.

2	Esau, Urban Friedrich (Fritz) Goldschmied, Ratsmitglied Getauft 9.1.1659 in Mengerlinghausen als Sohn des Bartholomäus II. E. (siehe Scheffler, Hessen, Mengerlinghausen, 2, Reiner Neuhaus, in: silber-kunst-hessen.de, Die Goldschmiede von Mengerlinghausen, Nr. 2), wird 1688 Bürger, ∞25.10.1687 mit I. Maria Elisabeth, Tochter des Samuel Waldecker (Nr. 1), Sohn Johann Reinhardt, getauft 5.12.1688, Altst. (Nr. 3), getauft die Töchter Maria Magdalena u. Anna Maria 24.12.1690 u. 14.10.1692, ∞7.2.1694 mit II. Anna Margarethe Nelle, Ratsmitglied 1695, 1699, 1702 u. 1704, ∞26.10.1698 mit III. Catharina Strüben (†1708), †9.(oder 17.)9.1708 Lit.: Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 2.						
3	Esau, Johan Martin Goldarbeiter *6.7.1679 als Sohn des Bartholomäus II. E. (Nr. 2 in Mengeringshausen), lernt bei Meister Gottfried Nelle (Nr. 5), ∞24.11.1705 (Altst. Korbach) als Goldarbeiter mit Francisca (Gerdrels?) (†26.7.1715). *29.8.1706 und 8.4.1714 Geburt seiner Söhne Johann Henrich und Johann Christoph (Korbach Neust.). †??? jedenfalls nicht in Korbach oder Mengerlinghausen. Lit.: KB KorbachNeustadt > KB 1670-1800 (Beerdigungen), S. 463a (Bild 448).- KB Korbach, Heiraten, 1600-1762, S. 249 (Bild 989).- KB KorbachNeustadt 1670-1800, Taufen, S.70 (Bild 75), 84 (Bild 89).- KB Mengerlinghausen, 1633-1741, Bild 1459.						
4	Esau, Johann(es) Reinhardt Goldschmied, Ratsmitglied Getauft 5.12.1688 als Sohn des Urban Friedrich E. (Nr. 2), wird 1713 Bürger, ∞mit Maria Elisabeth Weinhausen aus Soest, eingebürgert 1724, Ratsmitglied 1725/26, begraben 11.9.1726, 38 J. alt Lit.: KB KorbachNeustadt > KB 1670-1800 Beerdigungen, S. 476a (Bild 461).- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 3.						

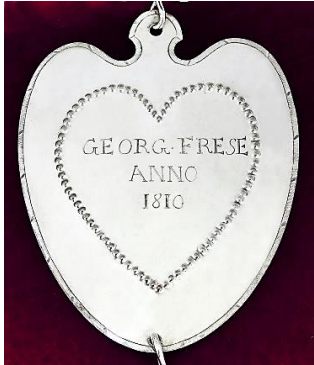
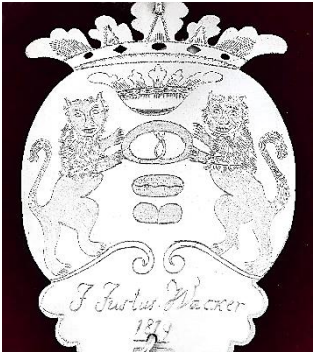
5	Nelle, Gottfried Goldarbeiter, Goldschmied, Ratsgewandter *Ende 1692 in Battenberg, Lehre nach Vertrag vom 19.7.1708 für sechs Jahre bei dem Goldschmied Johann Martin Esau aus Mengerlinghausen, ∞I. 11.6.1720 mit Felicitas Range (†18.9.1733), II. 3.10.1734 mit Anna Martha Sibilla Gramschütz aus Wesel (begr.27.1.1760). Über seine Kinder (Taufen, Hochzeiten) von 1723 bis 1765 erw., 20.2.1765 Heirat seiner Tochter Maria Catharina. Begraben 8.6.1769 als Goldschmied u. Ratsgewandter, 76½ J., 15 T. alt. Lit.: KB KorbachAltstadt, Taufen, 1600-1762, S. 157 (Bild 9), 171 (Bild 819, S. 195 (Bild 843), S. 212 (Bild 861), S. 239 (Bild 888), S. 246 (Bild 895).- KB KorbachAltstadt, Beerdigungen 1763-1859, S. 8 (Bild 115).- KB KorbachNeustadt Trauungen 1670-1800, S. 363 (Bild 370), S. 368 (Bild 375).- KB KorbachNeustadt, Trauungen 1763-1859, (Bild 9).- Kopie des Lehrvertrags vom 19.7.1708 in: Museum Mengerlinghausen, Hintere Straße 9 (Original im Staatsarchiv Marburg).- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 4. 1. Karl August Friedrich, Fürst zu Waldeck, (* 24./25. September 1704 in Hanau; † 29. August 1763 in Arolsen (https://de.wikipedia.org/wiki/Stammliste_des_Hauses_Waldeck), stiftete dieses Hauptschild.	halber Waldecker Stern (mit MZ kombiniert)	 		5a Hauptschild 1741  Schützenkette von Twiste Schützengesellschaft Twiste (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez. oberer scheibenförmiger Teil des Schildes: CARL AUGUST FRIEDERICH // FÜRST ZU WALDECK // MDCCXLI // DEN // XXV JUNII // TWISTE Unterer „angehängter“ Teil des Schildes: VICTORI // TWISTE; Umschrift: IN TESSERAM x PRIVIL: A: SERENISS VALDECK PRINC. CAR. AUG. FRID. CREATIOSSIS. EONCESTIUS STENSIIUM. SOCIET. CUDI. EUR. MDCCXLI IUN. XXIV¹	Im oberen kreisförmigen Teil des Schildes erscheint unter dem Fürstenhut das Spiegelmonogramm C, der untere angehängte Teil in Form eines Halsschildes hat einen gepulsten Bordürenrand. In seinem Zentrum halten zwei Schildlöwen unter einem weiteren Fürstenhut das achtstrahlige Waldecker Wappen. H. ca. 20,8 cm, Br. ca. 17 cm mit Ösen
	Nelle, Gottfried 	halber Waldecker Stern (mit MZ kombiniert)		Ø	5b Schild 1746 Schützenkette von Adorf  Schützengesellschaft Adorf (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Philipp Daniel // Waldschmidt. // Berg Inspector. // Anno 1743 bis // 1746 (Rückseite)	Unter einem mit Federn umrahmten Berghammer ist darunter in ein Hochoval, das von hervorragend gravierten Akanthuswedeln ummantelt ist, ein Eichenzweig mit Blättern und Eicheln eingefügt. Der Schützenkönig war lt. Kirchenbuch „hochfürstlich Waldeckischer Berginspector“, im Ortsippenbuch Adorf unter der Nr. OSB 3187 aufgeführt.¹ H. 8,5 cm, Br. 7,4 cm Lit.: 1. 500 Jahre Adorfer Schützenwesen, S. 109.

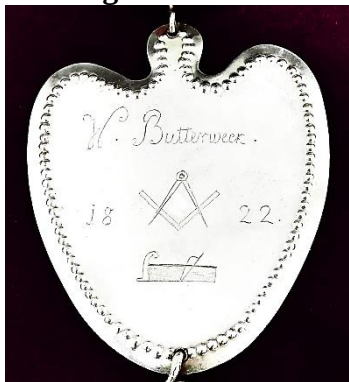
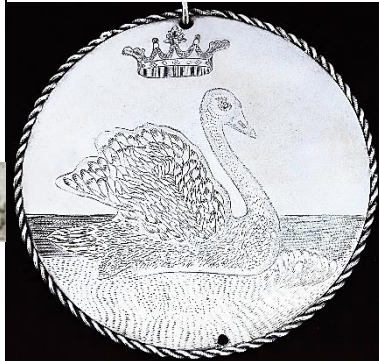
	Nelle, Gottfried 	halber Wal-decker Stern (mit MZ kombiniert)	 3,7 mm	Ø	5c Schild 1749 Schützenkette von Adorf  Schützengesellschaft Adorf (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: GEORG WILHELM // SUDEN // studiosus Corbaccensis [= Student aus Korbach] // Anno 1746 // bis 1749 (Rückseite des Schildes)	Der Rand von Vorder- und Rückseite des runden Schildes ist mit einem feinen gefiederten Band verziert. Unter zwei gegenständigen Füllhörnern und einer Sonne mit Gesicht folgt nach einer bekrönten Weltkugel ein hochovales Schild, das umhüllt wird von breitlappigen Akanthuswedeln. Im wie durch einen Vorhang dreigeteilten (Wappen-)Schild zeigen die beiden „Vorhangfelder“ auf azurblauem Hintergrund je einen sechsstrahligen Stern, der „Bühnenteil“ ein Dreiblatt mit Stengel. Die Deutung des Ganzen steht aus. H. 10,1 cm, Br. 8,8 cm, 70,6 g Lit.: 500 Jahre Adorfer Schützenwesen, S. 109.
	Nelle, Gottfried 	BZ siehe MZ	 5 mm	Ø	5d Schild 1762 der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Bearbeitung: Autor) 	bez.: NOCH / DA MARS BLITZEND / RAHST / LAND UND STADT VERHEERTE / DA / THEURUNG HUNGERSNOT H / DER ZEITEN DRANGSAL MEHRTE / RUFT / KORBACH SEINER SCHUTZEN-SCAAR / UND / GIBT DEN PREIS / VOR DIESES / JAHR / 1761 Verso: IN / MEMORIAM PALMÆ. / LA TÆ / TESSE RAMH(L)ANCE / POSUIT / C.H.C.SCRIBA / L. L. CANDIDATUS / ANNO 1762	Die randverstärkte Scheibe ist lediglich mit den Inschriften beidseitig graviert. Dm. 8,5 cm

6	Roth(e), Johann Caspar Gold- u. Silberarbeiter, Juwelier, Ratsmitglied, Unterbürgermeister *ca. 1701 in Erda, Grafschaft Solms, wohnt zunächst in Mengerlinghausen (Nr. 5, in: Reiner Neuhaus, silberkunst-hessen.de, Die Goldschmiede von Mengerlinghausen), wird 1726 Korbacher Bürger, ∞ mit Eva Elisabeth Wilstad, Ratsmitglied 1727, Pfennigmeister 1733, 1742, Unterbürgermeister 1743, 1749/50. †2.1.1768, 67 J. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 5. 	siehe FZ	 (doppelt verschlagen)		6a Heißmilchkanne  Wolfgang-Bonhage-Museum Korbach (Inv.-Nr. 02/29/927 (Fotos u. Beschreibung: Autor)	um 1760 Siehe links: Graviert auf den Kannenbauch unter einer Girlande ein Wappenschild mit dem Spiegelmonogramm JCHAMP (bisher nicht aufgelöst).	Die Kombination aus zwei kurzen gleichgroßen Pässen und einem, der die Breite beider hat, ist in vierfachem Rapport der getreppte Fuß gebildet. Überbrückt mit einem glatten kurzen eingezogenen Fußhals werden die zwölf Pässe über den bauchigen runden Gefäßkörper und den haubenartigen ebenfalls getreppten Deckel weitergeführt. Letzterer wird mit einem Balusterknopf bekrönt. Mit einem einfachen schildartigen Drücker kann er geöffnet werden. Dem einfachen Ohrenhenkel aus Ebenholz gegenüber befindet sich die gekröpfte Tülle. Mit einem kleinen Scharnierdeckel ist ihr Ausguss verschlossen, um die Wärme des Heißgetränks länger erhalten zu können. Die auf den Kannenboden gekratzte Jahreszahl kann keinesfalls das Entstehungsdatum sein. Mit geraden Zügen verziert und in einer großen Stadt entstanden, wäre als Fertigungsdatum etwa 1740 anzunehmen. Da aber in einer kleinen Provinzstadt mit typischer Stilverzögerung in Auftrag gegeben, dürfte Goldschmied Roth(e) sie eher um 1760 gearbeitet haben. H. 18,5 cm, Dm. Fuß 7,0 cm, 249,3 g
7	Happel, Johann Jakob Silber- u. Goldschmied *ca. 1733, ∞ mit I. Maria Elisabeth Wippermann aus Landau (†21.12.1787, 75 J. alt), ∞23.10.1789 mit II. Johanna Catharina Friederike Gernaud. Sein Sohn Johann wird 30.1.1783 als Goldschmied Bürger in Marburg (Scheffler, Hessen, Marburg, 57 bzw. Reiner Neuhaus, Die Goldschmiede von Marburg, 55, in: silberkunst-hessen.de). †7.1.1799 im Hospital. Lit.: Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 6. 	Ø	 3,2 mm		7a Kelch KG Marienhagen  (Fotos u. Beschreibung: Autor)	Gravur unter Standplatte: I · P · // I · ST · // I · W · // O · F · R · // 1770	Die Schulter des runden Fußes wird durch drei vertikale Godronen-Gruppen in achtfachem Rapport gegliedert, deren Muster sich auf dem breiten Standring fortsetzt. Zwischen den spulenförmigen Schaftteilen der glatt belassene Balusterschaft. Becherförmige, innen vergoldete Kupa, deren Basis durch eine runde Unterlegplatte stabilisiert ist. Ihr Lippenrand wird durch eine Zierrille abgesetzt. H. 19,5 cm, Br. Fuß / Kupa 13,2 / 11,0 cm, 368 g Dazu gehörende Patene: H. 0,9 cm, Dm. Spiegel / Fahne 9,6 / 12,4 cm, 66 g

8	Schotte, Wilhelm Philipp Samuel Goldarbeiter, „Hof-Jubilier“ Getauft 25.7.1735 als Sohn des Pfarrers Johann Heinrich Sch. in Lengsfeld, ∞21.9.1762 mit I. Juliana Dorothea Eisenberg aus Arolsen in Frankfurt, ∞18.7.1781 mit II. Christine Wilhelmine Caroline Klüppel aus Gudensberg. †21.4.1805 (Seine Witwe stirbt 1812 in größter Armut). Lit.: Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 7.						
9	Strube, Johann Franz Andreas Gold- und Silberarbeiter *6.6.1753 zu Eppe als Sohn des späteren Pfarrers bei der Neustadt, Lehre vom 27.2.1770 – 23.6.1774 bei Isaak Baucair in Kassel, wird 1793 Bürger, ∞28.9.1791 mit Maria Henriette Caroline Suden, Tochter des 2. Bürgermeisters Johann Justus S. (Altst.). †9.6.1809, 56 J., 3 T. alt. Lit.: Meisterliste Nr. 99, in: Kassel 1998.- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 9.		Keine Marken mitge- teilt		9a Zuckerdose Bolland & Marotz,  Bremen, 7.4.-8.4.2006, Los 262 (Foto: Bolland & Marotz, Beschreibung: Autor)	nach 1800	Innen vergoldet. Gefußte Terrinenform mit c-förmigen Zwillingshenkeln, gekehler und gewölbter Deckel. Allseitig reliefierter Palmetten- bzw. floraler Dekor. H. 18 cm, 368 g (Foto: Bolland & Marotz, Beschreibung: Autor)
10	Huge, Carl Heinrich Wilhelm Silberarbeiter, Kaufmann, Kirchenprovisor Getauft 28.12.1763, wird 1790 Bürger, ∞20.6.1794 mit Louise Sophie Christiane Henriette Engelhard, Tochter des Oberbürgermeisters Josias Christoph E., *10.3.1802 Sohn Friedrich Carl Christian Theodor, Nr. 15. †28.10.1806 (Neust.). Lit.: Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 8.						

11	Postelmann, Ernst Christoph Wilhelm I. Silberarbeiter, Kaufmann, Kastenprovisor *6.1.1768 als einziger Sohn des Gerichtsschulzen u. Advokaten Carl Christian P., ∞11.12.1795 mit Maria Wilhelmine Müller, Witwe des Buchdruckers Johann Henrich Lorch. Über 9 Kinder, darunter der 17.7.1807 geborene Sohn Wilhelm Christian Theodor Friedrich (Nr. 19) bis Nov. 1814 erw. †15.6.1837. Lit.: KB KorbachNeustadt, Taufen 1670-1800, S. 252.- KB KorbachAltstadt, Taufen 1763-1826, S. 344, 481.- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 11.	Ø		Ø	11a Schild 1797  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: BLAU GRÜN UND // SCHAR-LACH ROTH // DAS SIND DIE // SCHÖNSTN FARBEn // H·C FRITZNER Umschrift: 1795 · KAM · ICH · HIR · IN · DIESEN · HAGEN · UND · TRUG · 1797 · DA · VON · DAS · MAN · KÖNIG · ZU · MIR · SAGT	Unter zwei steigenden Löwen, die zwischen sich einen tiefen und einen flachen Bottich halten, die Legende des Schützenkönigs. Dm. 9,1 cm
	Postelmann, Ernst Christoph Wilhelm I.	Ø		Ø	11b Schild 1801  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: DA · ICH · NUN · ZUM · DRIT // TEN · MAHL · MICH · ZUM // KÖNIG · HAB · GESCHOSSEN // SO · WILL · ICH · DEN · NOCH // EIN · MAL · ES · WAGEN // OHNVERDRO SSEN // J · F · Goette // 1801.	Im durch ein randparalleles Perlband verzierten Rundschild unter einem Anker die Legende des Schützenkönigs. Dm. 8,2 cm
	Postelmann, Ernst Christoph Wilhelm I.	Ø		Ø	11c Schild 1803  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: HENRICH WILHELM // VESPER // 1802 DEN 29 JUNY // BIS // 1803	Im durch ein randbegleitendes Perlband verzierten Rundschild unter dem Hauszeichen, einem Anker zwischen den Buchstaben W V darunter die Legende des Schützenkönigs. Dm. 9,6 cm

	Postelmann, Ernst Christoph Wilhelm I.	Ø		Ø	11d Schild 1810  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: GEORG . FRESE // ANNO // 1810	Der Rand des Herzschildes wird durch ein ihm paralleles schraffiertes Band konturiert. In einem Perlband in Herzform die Legende des Schützenkönigs. H. 11,7 cm, Br. 9,7 cm
	Postelmann, Ernst Christoph Wilhelm I.	Ø	 5,5mm	 3,7 mm	11e Schild 1819  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: J Justus . Wacker // 1819 (Schreibschrift)	Das bekrönte Schild zeigt unter einer bekrönten Backmulde zwei steigende, freundlich grinsende Löwen, die in ihren Tatzen eine Brezel halten. Zudem weisen ein Brot und ein Weck außerdem auf den Beruf des Schützenkönigs hin, dessen Legende in einem gravierten und ausgesägten Rahmen darunter folgt. H. 10,8 cm, Br. 7,5 cm
	Postelmann, Ernst Christoph Wilhelm I.	Ø		Ø	11f Schild 1821  der Schüttenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: W. Pohlmann // 1821 (Schreibschrift)	Das Herzschild ist randparallel mit einem Perlband verziert. Unter dem Namen des Schützenkönigs und zwischen den Jahresziffern weisen graviert Zirkel, Rechter Winkel-Eisen und Hobel auf seinen Beruf hin. H. 11,0 cm, Br. 8,3 cm

	Postelmann, Ernst Christoph Wilhelm I.	Ø	Ø	11g Schild 1822  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	W . Butterweck // 1822. (Schreibschrift)	Beschreibung: wie bei Schild 1821 H. 10,6 cm, Br. 8,4 cm
	Postelmann, Ernst Christoph Wilhelm I.	Ø	5,5 mm 3,7 mm	11h Schild 1823  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Christian Wacker // Corbach // 1823. (Schreibschrift)	Von einem schraffierten Band wird der Rand des Herzschilds konturiert. Ohne weitere Hinweise in seiner Mitte die Legende des Schützenkönigs. H. 10,5 cm, Br. 7,5 cm
12	Saake, Christian Friedrich Silberarbeiter *20.3.1771 als Sohn des Seilermeisters Joh. Christian S., wird Bürger 1799, ∞4.10.1799 mit der Bäckerstochter Maria Henriette Elisabeth Neumann. Seine 30.8.1801 u. 26.8.1808 geborenen Söhne Georg Christian u. Johann Carl August, siehe Nr. 14 u. 20. †1.7.1815, 44 J., 3 M., 12 T. alt (Altst.). Lit.: Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 12.	Ø	3,5 mm 3,5 mm	12a Schild 1799  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: 1798 am 29. Jun. // WURD . ICH MIT . EINEM // KLEINEN WIEDERSTAND // IEDOCH . DURCH OBRIGKEIT // LICHER . VERMITTLUNG S . HAND // ZUM . SCHÜTZEN . KÖNIG . ERNANNT // E L . SCHWANER . // 1799 den 29 . Jun	Die Rundscheibe des Schildes ist mit einem aus zwei Drähten bestehenden gebördelten Band eingefasst. Auf der Vorderseite ist unter der Legende ein Ornament aus einer schraffierten kissenartigen Struktur unter einem lanzettförmigen Vierblatt graviert. Die Rückseite des Schildes zeigt graviert einen schwimmenden Schwan unter einer Marquis- oder Reichsgrafenkronen. Dm. 10,0 cm

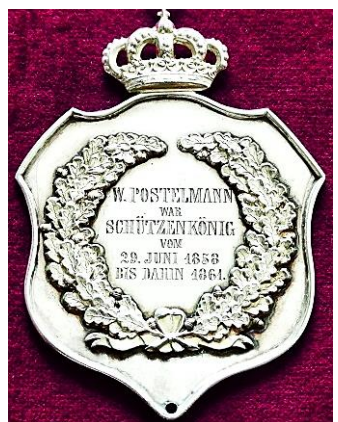
13	Schwalenstocker, Johann Daniel Silberarbeiter, Kaufmann *22.10.1772 in Lengefeld, wird 1773 Korbacher Bürger, ∞mit Wilhelmine, geb. van Rykbusch, *24.3.1805 sein einziger ehelicher Sohn Friedrich Christian Ludwig (siehe Nr. 17). †10.8.1847. Lit.: KB KorbachNeustadt, Taufen 1801-1932, S. 42.- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 10.					
14	Saake, Georg Christian Silberschmied *30.8.1801 als Sohn des Christian Friedrich S. (Nr. 12), lernt die „Silberprofession“ bei W. E. Postelmann (Nr. 11), „conditioniert auswärts“. †20.4.1822 als „iuvenis“. Lit.: Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 13					
15	Huge, Friedrich Carl Christian Theodor Silberschmied *10.3.1802 als Sohn des Carl Henrich Wilhelm H. (Nr. 10), ∞16.11.1831 mit Johannette Justine Wilhelmine Hartwig, wandert 1839 nach Amerika aus (Thomas III 37). Lit.: KB KorbachNeustadt Trauungen 1827-1847, S. 38 (Bild 24).- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 15.	 4 mm	 6 mm	FZ bei BZ	15a Schild 1831  bez.: LV. fc: bez.: Th : Schuhmacher // Corbach // 1831. (Schreibschrift) 	Die Legende wird umrahmt von Eichenzweigen mit Blättern und Früchten. Darüber sind vollplastisch zwischen Kneifzange und Hammer gekreuzte Schlüssel aufgebracht, die auf die Profession des Schützenkönigs hinweisen. L. Vesper hat später etwas am Schild reparieren oder hinzufügen müssen. H. 10,8 cm, Br. 7,2 cm
16	Leusmann, Johann Wilhelm Carl Ludwig Friedrich Gold- u. Silberarbeiter *18.9.1803 als Sohn des Chirurgen Carl Christian L., ∞18.5.1826 als hiesiger Bürger in Hildesheim mit Maria Magdalena Dorette Schäfer. Am 20.6.1829 verfügt die Fürstl. Waldeckische Regierung , dass Leusmann seine Profession nicht betreiben darf, bis dass er wirklich Meister geworden ist (Stadtarchiv Akte A V b 23). Über 9 Kinder bis 1841 erw., †8.6.1845. Lit.: KB KorbachAltstadt, Taufen 1763-1826, S. 303.- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 14.	Ø	 7 mm	Ø	16a Schild 1825  bez.: E G // Hartmann // Corbach // 1825 // vivat	Im Schild ein hochgetriebenes Ovalmedaillon, in das – von Eichenzweigen umrahmt - die Legende eingraviert ist. Das wie ein auf den Kopf gestellter Anker aussehende Werkzeug soll wohl auf die Profession des Schützenkönigs als Schiffer oder Fischer hinweisen. H. 11,0 cm, Br. 7,5 cm

	Leusmann, Johann Wilhelm Carl Ludwig Friedrich	Ø	 7 mm	Ø	16b Schild 1826  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: K E // H(K)artmann // Junior // Corbach // 1826 // vivat	Im Schild ein hochgetriebenes Ovalmedaillon, in das – von Eichenzweigen umrahmt - die Legende eingraviert ist. Der Anker zwischen den Initialen der Vornamen des Schützenkönigs weist auf seine Profession als Schiffer oder Fischer hin. H. 11,0 cm, Br. 7,6 cm
	Leusmann, Johann Heinrich Wilhelm *18.2.1768 in Korbach, Goldschmied in Braunschweig 1799, †31.5.1837 (S. 214-16, Nr. 652, Leusmann, (Johann) Heinrich Wilhelm, in: Gerd Spieß, Braunschweiger Goldschmiede, Bd. III, München 1996)	Ø		Ø	16c Korb Wolfgang-Bonhage-Museum, 34497 Korbach,  Kirchplatz 2, Inv.Nr. 02/036.1/0160 (Fotos u. Beschreibung. Autor)	bez.: (auf Schild, Mitte Henkel) v. U. (Schreibschrift)   um 1835	Sicheren Stand garantiert ein geprägtes massives Endlos-band mit Eichenblattdekor, in das der ovale Boden eingelötet ist. Die Verbindung zur ausladenden Randzone aus einem Weinlaubfries mit abschließendem Eierstab erfolgt durch ornamental gestaltete Blattranken, deren Enden rosettenartig eingerollt sind. Zahlreiche geprägte Blütenmedaillons und zwei Pappelornamente schmücken den Bügelhenkel. H. ca. 8,5, mit Henkel ca. 23 cm, Dm. Fuß / Korbrand 14,3 x 11,2 cm / 20,2 x 16,6 cm, 515,2 g
17	Schwalenstöcker, Friedrich Christian Ludwig Silberarbeiter *24.3.1805 als Sohn des Johann Daniel Sch. (Nr. 13), ∞28.5.1833 mit Sibille Josephe, Tochter des Gold- u. Silberarbeiters Bernhard Joseph Neuhaus in Hattingen (s. Scheffler, Gs. RI Wf, Hattingen, 4), verlässt 22.4.1833 Neustadt Korbach, um in H. zu heiraten. Über 5 Kinder bis 1842 erw. †???, nicht in Korbach gestorben. Lit.: KB KorbachNeustadt, Taufen 1801-1932, S. 42.- KB KorbachNeustadt, Trauungen 1827-1847, S. 35.- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 18.						

18	Vesper, Carl Christian Ludwig Silberarbeiter, Kaufmann, Mitglied des Waldecker Abgeordnetenhauses *9.2.1806 als Kaufmannssohn, wird Bürger 1830, ∞16.11.1831 mit Johanna Justine Wilhelmine Hartwig, Tochter des späteren Pfarrers von St. Kilian (Altst.), über 5 Kinder zwischen 1832 und 1845 erw., †6.3.1863, 57 J., 25 T. alt. Lit.: KB KorbachAltstadt, Beerdigungen 1863-1902, S. 3.- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 16.	Ø	siehe re. 9,5 mm	Ø	18a Schild 1834 der Schützenkette von  Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: C. WEINREICH // Schützen Koenig // in // Corbach. // 1836 (bis auf den Namen Schreibschrift) 	Im hochovalen Schild mit randparalleler Perlpunzierung die Legende. Darüber weisen Zange Hammer und Hufeisen auf den Beruf des Schützenkönigs hin. H. 10,5 cm, Br. 7,5 cm
	Vesper, Carl Christian Ludwig	Ø	 4,5 mm und siehe rechts  2,5 mm		18b Schild 1836 der Schützenkette von  Korbach¹ (Fots u. Beschreibung: Autor)	bez.: W. EMDE // Schützen Koenig // in // Corbach. // 1836. 	Im randparallel geperlten Schild die gravierte Legende. Weck und Brezel weisen auf den Beruf des Schützenkönigs hin. H. 11,5 cm, Br. 8,2 cm
	Vesper, Carl Christian Ludwig	Ø	siehe rechts 9,7 mm	Ø	18c Schild 1837 der Schützenkette von  Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: W. EMDE // in // Corbach. // 1837. 	Im randparallel geperlten Schild die gravierte Legende. Darüber weist das bekrönte Schild zwischen zwei Löwen mit Brezel, Weinglas und Karaffe auf den Beruf des Schützenkönigs als Gastwirt hin. H. 11,2 cm, Br. 8,5 cm

	Vesper, Carl Christian Ludwig	Ø	siehe rechts 10 mm	 2,3 mm	18c Schild 1838  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Im siebenten Jahr // W. SCHWANER // Koenig in // Corbach war. // 1838  (Schreibschrift bis auf das Fettgedruckte)	Innerhalb der dem Rand folgenden Perlstabverzierung ist die Legende des Schützenkönigs eingraviert. H. 11,3 cm, Br. 8,5 cm
	Vesper, Carl Christian Ludwig	Ø	siehe rechts		18d Schild 1840  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Bearbeitung: Autor)	bez.: L. SCHULTZE // Schützen Koenig // in // Corbach. // 1840. 	Im randparallel geperlten Schild die Legende. H. 11,2 cm, Br. 8,4 cm
	Vesper, Carl Christian Ludwig	Ø	siehe rechts 9,5 mm 4,0 mm	 2,0 mm	18e Schild 1846  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Baeckermeister // IC Schmale // Schützen Koenig in Corbach // vom 29^{ten} Juni 1843 bis dahin 1846. 	Das den Rand des Wappenschildes begleitende aufgenietete Band ist mit einer gravierten umlaufenden Ranke vor schraffiertem Hintergrund verziert. Unter einer von der Silberwarenindustrie bezogenen liegenden Löwenfigur ist die Legende des Schützenkönigs eingeschrieben. Das Schild ist komplett von der Silberwarenindustrie bezogen worden. H. 8,2 cm, Br. 9,0 cm

19	Postelmann, Wilhelm II. (Christian Theodor Friedrich) Silberarbeiter *17.7.1807 als Sohn des Wilhelm Ernst Christoph P. (Nr. 10), ∞7.6.1839 mit Johannette Louise Friederike Schönbard (†16.2.1899), über 3 Kinder bis 1847, eine Totgeburt 1865 erw. †25.11.1882, 75 J., 5 M., 9 T. alt. Lit.: KB KorbachAltstadt, Beerdigungen 1863-1902, S. 15, 92, 145.- KB KorbachAltstadt, Taufen 1763-1826, S. 344.- Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 19.	Ø Z Bst. 	 	19a Kelch (1852)  KG Rhenegge (Fotos u. Bearbeitung: Autor)	um 1840	Getrept geschwungener Fuß auf hoher Zarge. Seine zweigeteilte Schulter ist im oberen Bereich godroniert. Godronierter eichelförmiger Knauf zwischen spulenförmigen Schaftteilen. Becherförmige, im unteren Drittel godronierte, innen vergoldete Kuppa. H. 19,5 cm, Dm. Fuß / Kuppa 11,0 / 10,2 cm, 380 g
	Postelmann, Wilhelm II. (Christian Theodor Friedrich)	Ø	 5,5 mm  4,0 mm	19b Schild 1843  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Der Hofgerichts Procurator // C. F. Eichhorn zu Corbach // war vom 29ten Juni 1840 bis dahin 43 // Schuetzen Koenig (Schreibschrift)	Ein aufgenietetes Band – verziert mit Längsschraffur – verstärkt den Rand des Schildes. Unter einem auf einer Wieseninsel sitzenden Eichhörnchen, das offensichtlich eine Nuss frisst (bezogen von der Silberwarenindustrie) die Legende des Schützenkönigs. H. 7,5 bis 7,7 cm, Br. 8,8 cm
	Postelmann, Wilhelm II. (Christian Theodor Friedrich)	Ø	 5,0 mm  4,0 mm	19c Schild 1852  Der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Landbote W. Meier zu // Corbach war Schützen Koe= // nig vom 29ten Juni 1849 bis // dahin 1852. (Schreibschrift)	Das Wappenschild wird zur Verstärkung durch ein randbegleitendes aufgenietetes Band verstärkt. Über dem halben Waldecker Stern ist die Halbfigur des Hl. Kilian mit Mitra, Bischofsstab in der linken und einem Buch in der rechten Hand graviert. Darunter erscheint die Legende des Schützenkönigs in Schreibschrift. H. 7,8 cm, Br. 9,1 cm

	Postelmann, Wilhelm II. (Christian Theodor Friedrich)	Ø	 6,0 mm	Ø	19d Schild 1858  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Bearbeitung: Autor)	bez.: Gerichtsschreiber // L. Theobald // war Schützenkönig // vom 29ten Juni 1855 bis dahin // 1858. (Schreibschrift)	Dem von einem schraffiert verzierten Band verstärkten Schild ist die Legende eingeschrieben. Anhängend ein kleines gegossenes Posthorn. H. 13,2 cm mit Posthorn, Br. 8,6 cm
	Postelmann, Wilhelm II. (Christian Theodor Friedrich)	Ø	Ø	Ø	19e Schild 1861  der Schützenkette von Korbach¹ (Fotos u. Bearbeitung: Autor)	bez.: W. POSTELMANN // WAR // SCHÜTZENKÖNIG // VOM // 29. JUNI 1858 // BIS DAHIN 1861.	An der geprägten teilvergoldeten Bügelkrone hängt das randverstärkte Schild. Umgeben von einem Eichenkranz ist mittig darin die Legende eingeschrieben. H. 10,6 cm, Br. 7,2 cm Obwohl selbst Goldschmied hat er das Schild wohl komplett von der Silberwarenindustrie bezogen.
	Postelmann, Wilhelm II. (Christian Theodor Friedrich)	Ø			19d Besteckteil* *http://silberpunze.freehost.ag/index.php?		

20	Saake, Johann Carl August Silberarbeiter *26.9.1808 als Sohn des Christian Friedrich S. (Nr. 11), wird 1831 Bürger, ∞9.12.1832 mit I. Maria Wilhelmine Caroline Schmale (†12.2.1846), mit der er 6 Kinder bis 1845 hatte. ∞28.5.1847 mit II. Juliane Henriette Louise Schmale, Schwester seiner ersten Frau, Witwe des Schreinermeisters Wille, mit der er 3 Kinder bis 1855 hatte. †30.12.1856. Lit.: Scheffler, Hessen, Korbach ab 1600, 17.	Ø	 4,5 mm	Ø	 20a Schild 1835 der Schützenkette von Korbach ¹ (Fotos u. Bearbeitung: Autor)	bez.: Ch. Saake // 1835 (Schreibschrift)	Im randparallel geperlten Schild – umgeben von Weinranken mit Blättern und Reben – die Legende. Aus dem von einem Pfeil durchbohrten Herz gehen Rechen, Schäferangel und ein T- förmiges Werkzeug als Hinweise auf die wohl bäuerliche Profession des Schützenkönigs hervor. H. 11 cm, Br. 8,2 cm
	Saake, Johann Carl August	Ø	 5,0 mm	 5,5 mm	 20b Schild 1839 der Schützenkette von Korbach ¹ (Fotos u. Bearbeitung: Autor)	bez.: Christian // Schwaner // Schützenkönig // zu // Corbach // 1839 (Schreibschrift)	Umrahmt von Eichenblattranken unter Handwerkssymbolen die Legende des Schützenkönigs von 1839. H. 12,0 cm, Br. 8,0 cm
	Saake, Johann Carl August 	Ø	siehe links	siehe links	20c Schild 1841  Schützenkette von Twiste Schützengesellschaft Twiste (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Legende: Der // Schützen – Gesellschaft // in Twiste // verehrt // von // Friedrich Happe // vom 13. Juni 1837 bis 1. Juni 1841 (Schreibschrift)	Das mittig herausgetriebene Oval des hochovalen Schildes wird von Lorbeerzweigen umrahmt, auf dem die Legende graviert ist. H. 14,6 cm, Br. 11,7 cm, 87,4 g

1. Die Schützenkette von Korbach wird im Wolfgang-Bonhage-Museum, Korbach, verwahrt und in Teilen ausgestellt.

Literaturverzeichnis

Ganssaue, Gottfried et al., 1938

Gottfried Gansauge, Walter Kramm, Wolfgang Medding (Bearb.), Die Bau- und Kunstdenkmäler, 2. Bd., Kreis der Twiste, Kassel 1938

Ganssaue, Gottfried et al., 1939

Gottfried Ganssaue, Walter Kramm, Wolfgang Medding (Bearb.), Die Bau- und Kunstdenkmäler im Regierungsbezirk Kassel, Hg. Friedrich Bleibaum, 3. Bd., Kreis des Eisenberges, Kassel 1939

Kassel 1998

Kasseler Silber, AK. Staatliche Museen Kassel im Ballhaus am Schloß Wilhelmshöhe, Hg. Reiner Neuhaus u. Ekkehard Schmidberger, Eurasburg 1998

KB KorbachAltstadt, Beerdigungen, 1600-1762

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachAltstadt > KB 1600-1762

KB KorbachAltstadt, Beerdigungen 1763-1859

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachAltstadt > KB 1763-1859

KB KorbachAltstadt, Beerdigungen 1863-1902

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachAltstadt > Tote 1863-1902

KB KorbachAltstadt, Taufen, 1600-1762

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachAltstadt > KB 1600-1762

KB KorbachAltstadt, Taufen 1763-1826

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachAltstadt > Tauf 1763-1826

KB KorbachNeustadt > KB 1670-1800 (Beerdigungen)

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachNeustadt > KB 1670-1800

KB KorbachNeustadt > KB 1670-1800 (Taufen)

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachNeustadt > KB 1670-1800 (Taufen)

KB KorbachNeustadt > KB 1801-1932 (Taufen)

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachNeustadt > KB 1801-1932 (Taufen)

KB KorbachNeustadt Trauungen 1670-1800

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachNeustadt > KB 1670-1800

KB KorbachNeustadt Trauungen 1763-1859

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachAltstadt > KB 1763-1859

KB KorbachNeustadt Trauungen 1827-1847

Landeskirchliches Archiv Kassel > Eisenberg > KorbachNeustadt > Trau 1827-1847

Kramm 1937

Dr. Walter Kramm, Die Goldschmiede im Waldecker Land, in: Waldeckischer Landeskalender 1937, S. 64 - 75

Kramm 1937, Wald. Schützenketten

Walter Kramm, Waldecker Schützenketten, in: Hessische Heimat, 1937, H. 1, S. 11-15

Curtze 1869

L. Curtze, V. und XXX. Zur Geschichte des Waldeckischen Schützenwesens, in: Beiträge zur Geschichte der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, Bd.2, S. 82-101, 515-527, Arolsen 1869

Scheffler, Hessen

Wolfgang Scheffler, Goldschmiede Hessens. Daten, Werke, Zeichen, Berlin-New York 1976

500 Jahre Adorfer Schützenwesen

Engelhard, Rudolf, Erlemann, Christian, Erlemann, Robert, Fieseler, Mike, Figge, Jens u. a. der ersten Ausgabe von 1989, 500 Jahre Adorfer Schützenwesen, Vergangenheit und Gegenwart der Historischen Schützengesellschaft Adorf 1514 e. V., überarbeitete und erweiterte Ausgabe einschl. Jubiläumsfest 2014, Diemelsee-Adorf [2014]

aktualisiert 1. Februar 2026